

# Oberbayerisches Volksblatt

15. Febr. 1994

Nach über 40 Jahren Aufbau:

## „Europäische Union mit bürgerfeindlichem Speck“

Michael Möhnle bei der Rimstinger Frauen-Union

**Rimsting** (th) „Wir brauchen keine Zerstörer, sondern Reformer in Europa“, betonte der CSU-Europakandidat und ehemaliger Pressesprecher in der EVP-Fraktion des Europäischen Parlaments, Michael Möhnle, in der Jahreshauptversammlung der Frauen-Union in Rimsting. Die Europäische Union habe nach über 40 Jahren Aufbau „bürgerfeindlichen Speck“ angesetzt, der nur mit umfassenden Reformen abgebaut werden könne, erklärte Möhnle. Entscheidende Weichen in Richtung mehr Bürgernähe und weniger Zentralismus seien im Maastricht-Vertrag auf Druck des Freistaates Bayern und der CSU hin erfolgt.

Die Europäische Union müsse sich in Zukunft auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren,

fuhr der Abgeordnete fort. Dazu gehören Außen- und Sicherheitspolitik, Wirtschaft, Währung und Umwelt sowie die Sicherung der Außengrenzen und die Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität. Möhnle: „Wenn sich die Europäische Union aber weiterhin mit Traktorsitzen, Bananen, Gurken, Tourismuskonzepten und Badegewässern herumschlägt, verliert sie ihre Glaubwürdigkeit beim Bürger.“

Bei der Frauen-Union standen im Mittelpunkt des Geschehens die Monatsversammlungen, Diskussionsabende, Betriebsbesichtigungen und Informationsreisen, wie Vorsitzende Siglinde Neugirg im Rückblick bekanntgab.